

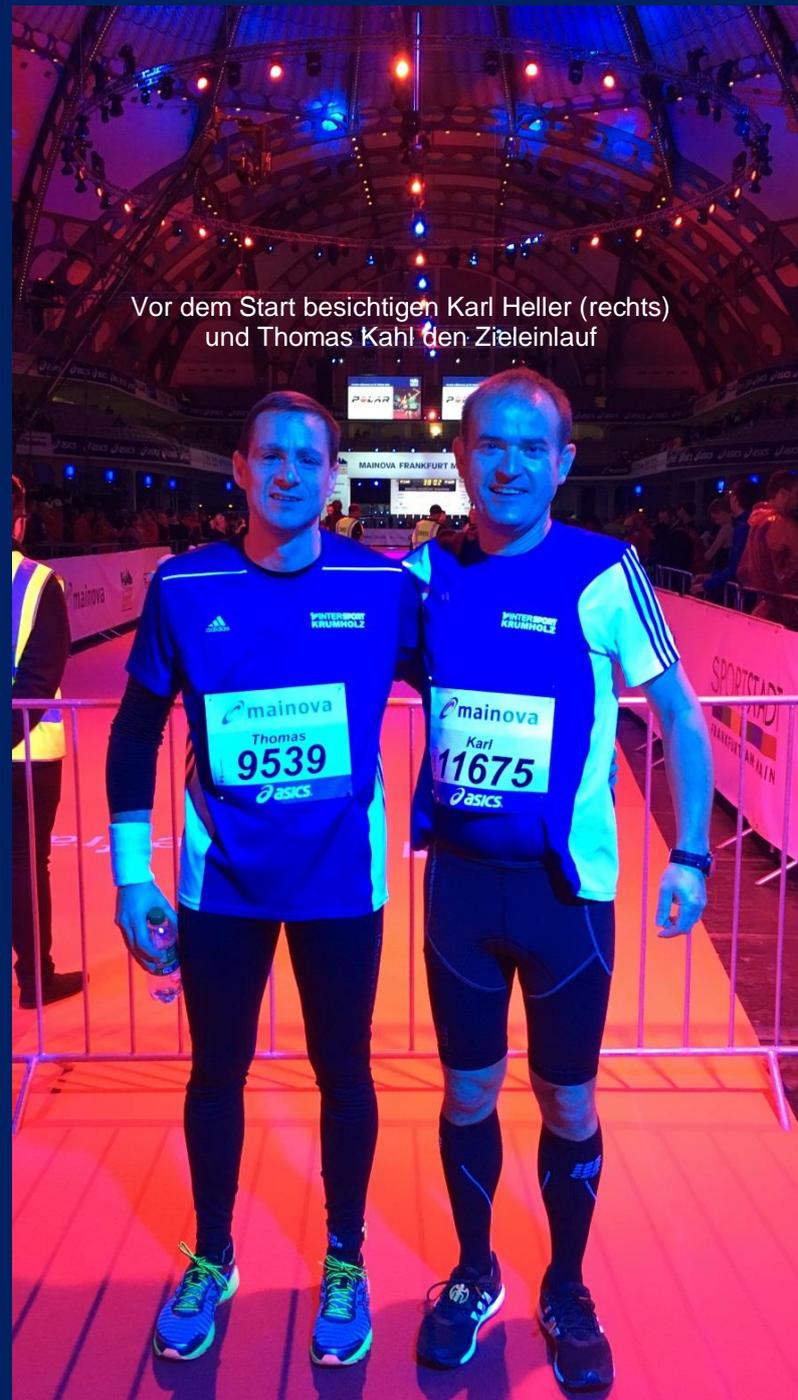
**LG'ler beim ältesten Stadt Marathon Deutschlands in Frankfurt.
Axel Schäfer läuft zum ersten Mal die Königsdisziplin.**



Axel Schäfer (links) und Thomas Kahl vor dem Start

Auch in diesem Jahr ließen es sich einige LG'ler nicht nehmen beim ältesten Marathon Deutschlands in der Königsdisziplin der Laufwettbewerbe zu starten. Vorbei an der Wolkenkratzer-Skyline und durch Kleingarten-Idylle führte die große Runde über 42195 Meter durch die Wirtschaftsmetropole bis zum einmaligen Zieleinlauf in die Frankfurter Festhalle.

Gemeinsam mit fast 16 000 Sportlern gingen vier LG'ler an den Start. Weitere drei Läufer die angemeldet waren konnten bedauerlicherweise verletzungsbedingt nicht antreten. Für Saskia Alfien, Karl Heller, Axel Schäfer und Thomas Kahl ging es um 10 Uhr bei bestem Laufwetter auf die Strecke durch die Innenstadt und Außenbezirke Frankfurts. Die Stimmung entlang der Strecke war grandios und man wurde durch die Zuschauer immer wieder motiviert das Ziel auf dem roten Teppich in der „Festhalle“ zu erreichen.



Vor dem Start besichtigen Karl Heller (rechts) und Thomas Kahl den Zieleinlauf

Axel Schäfer lief bei seinem ersten Marathon nach 03:27:11 Std. als erster der Läufer vom Laacher See in die vollgefüllte Festhalle in das Ziel. „Die Stimmung beim Zieleinlauf in der Festhalle war überragend, es war Gänsehautgefühl pur,“ kommentierte er den emotionalen Moment. Karl Heller ließ nicht lange auf sich warten und erreichte das Ziel nach 3:35:31 Std. Er war erst wenige Wochen vorher den Marathon in Bremen gelaufen. Thomas Kahl blieb bei seinem zweiten Marathon mit 4:05:58 Std. deutlich unter seiner Zeit vom ersten Marathon. Saskia Alfien musste das Rennen leider nach 30 km verletzungsbedingt abbrechen.

„Wir können schon stolz sein auf unsere Marathonis. Es ist toll, dass sich wieder drei Aktive aus unserem Verein, für den monatelangen Trainingsaufwand mit einem erfolgreichen Zieleinlauf belohnen konnten“, lobte Laufbetreuerin Anja Schweitzer den Trainingsfleiß der Läufer.